

# Niederschrift

über die 02. Sitzung des Gemeinderates Hammerstein am Dienstag, dem 26. November 2019, 19:00 Uhr im Bürgerhaus „Alte Schule“, Schulstraße

***Die Anwesenheitsliste kann auf Wunsch bei der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Hönningen eingesehen werden.***

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr unter Begrüßung aller Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er korrigierte die Tagesordnung dahingehend, dass es im Punkt 1 „... Jahresabschluss 2018 statt 2019“, und im Punkt 3 „Lärmschutzkonzept statt Lärmschutzgutachten“ heißen muss.

## TAGESORDNUNG:      ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Prüfung Jahresabschluss 2018
2. Sponsoring, Spenden, Schenkungen u. ähnl. Zuwendungen gemäß § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung
3. Beratung und Beschlussfassung über die Notwendigkeit eines Lärmschutzkonzeptes für die Ortsgemeinde Hammerstein
4. Auftragsvergaben
5. Beantwortung von Anfragen

## FRAGESTUNDE:

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner und den ihnen nach § 14 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (GemO) gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen nach § 16a GemO statt. Diesen wird Gelegenheit gegeben, Fragen an die Damen und Herren des Rates und den Vorsitzenden zu stellen.

## NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

***Die Tagesordnungspunkte 6-10 sind im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt wurden.***

## ÖFFENTLICHE SITZUNG:

11. Bekanntgabe der Beschlüsse, die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasst wurden.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG:

### **Punkt 1                      Prüfung Jahresabschluss 2018 der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Jungbluth und 1. Beig. Emmel verlassen vor Eintritt in diesen Tagesordnungspunkt den Sitzungstisch und nehmen nach der Beschlussfassung an der weiteren Sitzung teil.

Das älteste Ratsmitglied Karl – Heinz Windheuser übernimmt den Vorsitz und trägt den Empfehlungsbeschluss des Rechnungsprüfungsausschusses aus seiner Sitzung am 16.09.2019 vor und stellt diesen zur Aussprache und Abstimmung.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat Hammerstein im Anschluss daran folgenden Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2018 der Ortsgemeinde Hammerstein wird festgestellt.
2. Dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Gemeinde Hammerstein wird gemäß § 114 GemO Entlastung erteilt.
3. Für die Wahrnehmung gemeindlicher Aufgaben nach § 68 GemO durch die Verbandsgemeinde Bad Hönningen wird dem Bürgermeister und den Beigeordneten sowie den Anordnungsberechtigten der Verbandsgemeinde Bad Hönningen ebenfalls Entlastung erteilt.

Den überplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

**Beschlussfassung: einstimmig**

**Punkt 2  
der Tagesordnung**

**Sponsoring, Spenden, Schenkungen u. ähnl. Zuwendungen gemäß § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO)**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Hammerstein beschließt die förmliche Annahme der bisher in diesem Jahr eingegangenen Zuwendungen im Sinne des § 94 Abs. 3 GemO.

**Beschlussfassung: einstimmig**

**Punkt 3  
der Tagesordnung**

**Beratung und Beschlussfassung über die Notwendigkeit eines Lärmschutzkonzeptes für die Ortsgemeinde Hammerstein**

Der Vorsitzende verwies auf die bisherigen Beratungen im Gemeinderat und gab RM Windheuser die Gelegenheit, seinen Antrag zu erläutern oder zu begründen.

RM Windheuser teilte mit, dass durch die Erweiterung des Weingutes Scheidgen die Anlieger der Kapellenstraße unzumutbare Lärmbelastungen ausgesetzt sind und dadurch ein gedeihliches Miteinander nicht mehr möglich ist.

Durch den Vorsitzenden wurde über einen Gesprächstermin zwischen RM Windheuser und den übrigen Mitgliedern des Gemeinderates am 30.10.2019 informiert, in welchem u.a. dieses Thema ausführlich besprochen wurde. An diesem Gespräch hat auch Herr Braasch, VGV Bad Hönningen, teilgenommen.

In diesem Gespräch wurde auch durch die Verwaltung nochmals die Sach- und Rechtslage in der Angelegenheit erläutert. Im Wesentlichen müsste ein Fachbüro mit der Ausarbeitung eines solchen Konzeptes beauftragt werden, was mit Kosten in Höhe von ca. 15.000,- Euro verbunden wäre. Diese Kosten sind nicht zuschussfähig im Sinne der Landesförderung und wären komplett durch die Ortsgemeinde zu tragen. Weitere Folgekosten für ggf. Durchführungsmaßnahmen würden folgen. All diese Kosten würden von der Kommunalaufsicht mit großer Wahrscheinlichkeit nicht genehmigt.

Auch wurde auf mehrere Initiativen seitens der Ortsgemeindeverwaltung zur Initiierung eines „runden Tisches“ mit den Beteiligten, sowie auf Gespräche mit dem Bauern- und Winzerband, dem Ordnungsamt, der Bauverwaltung der Verbandsgemeindeverwaltung, der Kreisverwaltung Neuwied sowie Herrn Georg Scheidgen hingewiesen, die dazu dienen sollten, den bestehenden Konflikt zwischen den Nachbarn zu lösen, oder eine einvernehmliche Lösung zu erzielen die den nachbarschaftlichen Frieden wieder herstellt.

Der Vorsitzende verwies darauf, dass seitens der Familie Scheidgen angeboten wurde, zukünftig emissionsarme Gerätschaften (Gabelstapler) einzusetzen. Bevor hierin jedoch investiert wird, wolle man zunächst mit den Anwohnern sprechen, um sicherzustellen, dass die zu treffenden Maßnahmen in einem Investitionsumfang von ca. 40.000,- Euro, dann auch zur Beruhigung der Konfliktsituation führen.

Er appellierte an die Betroffenen sich, wie von RM Windheuser ggü. der RheinZeitung angekündigt, an einen Tisch zu setzen, um gemeinsam die Probleme zu lösen.

RM Zerwas verwies ebenso auf die Gespräche, die seitens des alten und neuen Gemeinderates geführt worden sind, um die Interessen aller beteiligten Personen einzubeziehen.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussempfehlung der Verwaltung zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat beschließt von einer Beauftragung eines Lärmschutzkonzeptes abzusehen.

**Ergebnis:**

7 Ja – Stimmen  
1 Nein – Stimme

**Punkt 4  
der Tagesordnung**

**Auftragsvergaben**

Aufträge standen zur Vergabe nicht an.

**Punkt 5  
der Tagesordnung**

**Beantwortung von Anfragen/ Mitteilungen der Verwaltung**

Der Vorsitzende informierte darüber, dass seitens der Tourist – Information ein buchbares Reiseprogramm für die Ortsgemeinden Rheinbrohl und Hammerstein in Form eines Werbeflyers entworfen wurde.

Die Tourist – Information ermittelt derzeit die Gestaltungs- und Druckkosten.

Nach Beratung der Angelegenheit in den politischen Gremien der Ortsgemeinde Rheinbrohl soll der Flyer dem Ortsgemeinderat Hammerstein vorgestellt werden.

Der Vorsitzende informierte weiter, dass innerhalb der nächsten 2 Wochen ein Termin in Sachen Grundstücksrückübertragung mit dem LBM stattfinden wird. Im Anschluss hieran werde mit den Planungen zur Erneuerung der Deckschicht in der Pater-Konrad-Keller-Straße begonnen.

Die Ortsgemeinde plant, die PKK-Straße, die nun als Innerortsstraße dem öffentlichen Verkehr dient, aus Sicherheitsgründen mit einer Beleuchtung zu versehen. Eine Anfrage zum Angebot für 3 Straßenleuchten in der PKK-Straße wurde seitens der Süwag bisher nicht beantwortet.

Weiterhin wurde mitgeteilt, dass die Straßenbeschilderung in Nieder- und Oberhammerstein zu ergänzen ist. Hierzu wurde bereits mit dem Ordnungsamt der Verbandsgemeinde Bad Hönningen Kontakt aufgenommen. Eine Sondierung der geeigneten Schilder sowie ein Angebot hierzu steht noch aus. Sobald dieses vorhanden ist, wird der Ortsgemeinderat über die Anbringung entscheiden.

**Fragestunde:**

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung wurde eine Bürgerfragestunde vorgenommen.

Von der Bürgerfragestunde wurde Gebrauch gemacht.

**ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

**Punkt 11                      Bekanntgabe der Beschlüsse, die im nichtöffentliche Teil der Sitzung  
der Tagesordnung        gefasst wurden**

Der Vorsitzende informierte darüber, dass der Ortsgemeinderat das Ersuchen der Eheleute Heßler auf Verbachtung einer Fläche in der Gemarkung Niederhammerstein, Flur 7, Flurstück 73/1 abgelehnt hat.

Vorsitzende

Protokollführung